

22. Oktober 2019

1 von 1

Naturnahe Umgestaltung des Grunnelbaches in Niederzwehren

Herr Wagner von KASSELWASSER und Herr Sobirey vom Planungsbüro WAGU GmbH erläutern detailliert die Abschnitte des Grunnelbaches auf dem Gebiet des Stadtteils Niederzwehren, die naturnah ausgebaut werden sollen. Der Ausbau erfolgt ab Mündung in die Fulda bis Kilometer 4,0 der insgesamt 7,4 km Bachlänge. Der Grunnelbach ist im Projektgebiet durch große Defizite gekennzeichnet und soll nach der Umgestaltung durch eine bessere Durchgängigkeit für Fische und andere Lebewesen und mehr Platz für das Gewässer gekennzeichnet sein. Gleichzeitig werden die Erlebbarkeit des Grunnelbaches für die Stadtteilbewohner verbessert und attraktive Zugänge zum Bach geschaffen. Der Förderantrag soll noch in diesem Jahr abgegeben werden, um einen höheren Fördersatz in Anspruch nehmen zu können. Mit den zuständigen Behörden ist grundsätzlich Einvernehmen erzielt worden. Die Stadt hat als Voraussetzung des Projekts Grundstücke erworben, teilweise laufen noch Verhandlungen.

Das Genehmigungsverfahren dürfte ein halbes Jahr dauern, nach Vorlage des Förderbescheids werden die Arbeiten ausgeschrieben. Im Herbst 2020 soll mit den Arbeiten abschnittsweise in Fließrichtung begonnen werden. Die Planung wird im Ortsbeirat positiv aufgenommen. Der Stadtteil wird sich an vielen Stellen verschönern und es ergibt sich die Chance, dass die Überquerung des Grunnelbaches auf Höhe Kranichholz verwirklicht werden und ein Lückenschluss des Dorothea-Viehmann-Pfads erfolgen kann. Herr Dr. Pfeiffer regt an, im Zusammenhang mit dem Ausbau zu prüfen, ob die Rampe für Radfahrer unter dem Autobahnzubringer flacher gestaltet werden kann.

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer